

5722 Gränichen, Juli 2023

Wintergerste – Sorten, Anbauintensitäten und weite Reihen im Vergleich

Weite Reihen – 3.5% BFF auf Ackerfläche

Imitten der aktuellen Erntesaison sollte man sich auch schon mit der bevorstehenden Saat und den 3.5% BFF auf Ackerfläche, die ab 2024 umgesetzt werden müssen, beschäftigen. Weite Reihen sind seit diesem Jahr ein neues BFF Element auf Ackerfläche und dürfen in jedem Getreide, egal ob Sommer- oder Winterform, angelegt werden. Zudem sind weite Reihen maximal als Hälfte der 3.5% BFF auf offener Ackerfläche anrechenbar.

Berechnungsbeispiel für 7 % BFF mit 3,5 % Acker-BFF

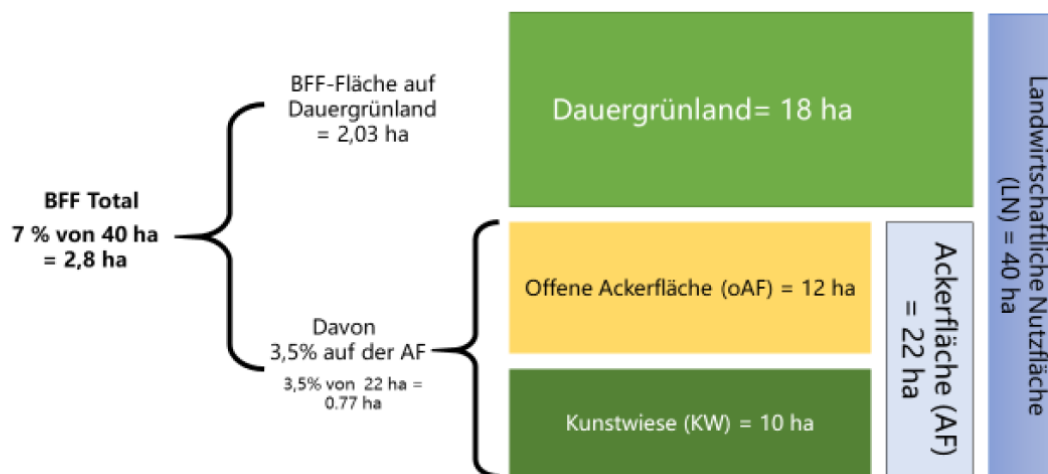


Abb. 1: Berechnungsbeispiel 3.5% Acker-BFF; Quelle: Agridea

Im obigen Beispiel könnte man also von den geforderten 0.77 ha BFF auf Ackerfläche die Hälfte, also knapp 0.4 ha, mit dem Element weite Reihen im Getreide abdecken. Weite Reihen sind ein produktionsfreundliches Element, in welchem nach einem vorgegebenen Säemuster nur 60% der Reihen gesät und der Rest ungesät bleibt (Beitrag 300.-/ha). Die Kultur kann intensiv oder extensiv (neu: PSB Verzicht auf Pflanzenschutzmittel 400.-/ha) geführt werden. Ebenfalls darf die Kultur herbizidlos oder mit Herbizid behandelt werden (PSB Verzicht auf Herbizide 250.-/ha). Zu beachten ist, dass alle Kulturen unter dem gleichen Flächencode gleich geführt werden müssen.

Eine Besonderheit der weiten Reihen ist, dass nur eine einmalige Herbizidbehandlung oder einen einmaligen Striegel-durchgang bis am 15. April durchgeführt werden darf. Das Potential der Verunkrautung in herbizidlos geführten weiten Reihen darf daher nicht unterschätzt werden, da nur einmal gestriegelt wird und es je nach Kultur keinen Reihenschluss gibt – und Licht am Boden führt bekanntlich zu Unkraut. Gerste eignet sich als Getreide in weiten Reihen, da sie ein enormes Bestockungspotential hat und die Reihen beinahe schliessen kann.

Saadichte

Das Landwirtschaftliche Zentrum Liebegg hat über drei Jahre Saadichteversuche in der Gerste durchgeführt – mit erfreulichen Resultaten:

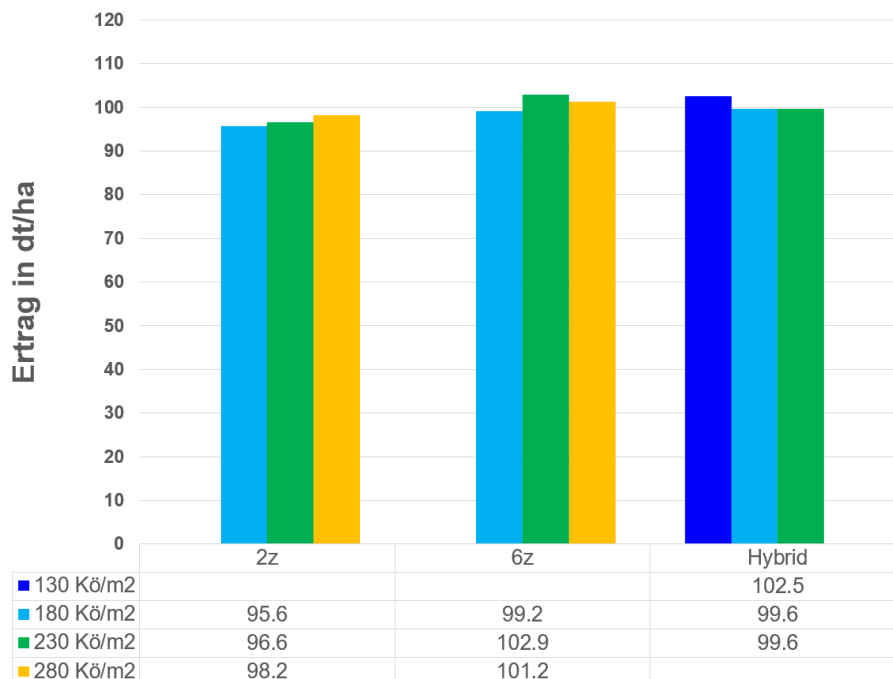


Abb. 2: Ertrag in dt/ha abhängig von Saadichte und Gerstentyp; Quelle: Liebegg

Der Versuch zeigt das grosse Kompensationspotential der Gerste auf. Unabhängig vom Sortentyp werden bei reduzierten Saadichten fast die gleichen Erträge erzielt. So stellte sich letztes Jahr die Versuchsfrage: Kann die Gerste in weiten Reihen von diesem Bestockungspotential profitieren? Können so Ertragseinbussen, trotz lediglich 60% der normalen Saatmenge, minimiert werden? Eignet sich die Gerste also besonders für die Saat in weiten Reihen?

Gerste in weiten Reihen

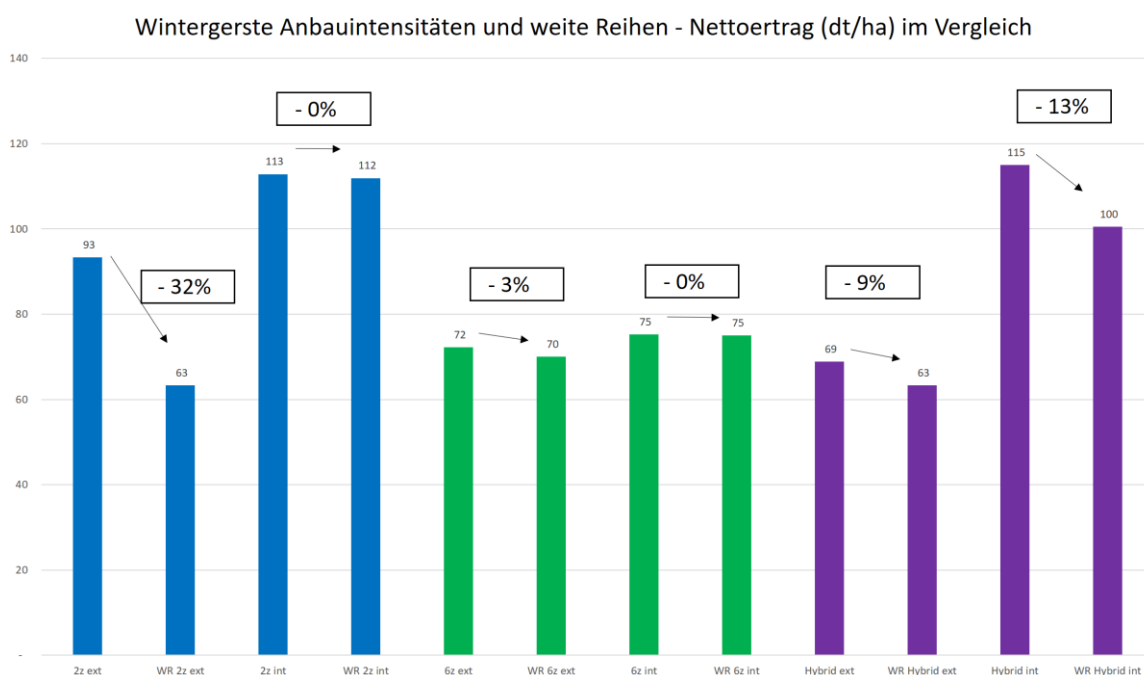


Abb. 3: Vergleich intensiv und extensiv geführter Gerstentypen (Normalsaat vs. weite Reihen (WR)). Einjährige Resultate; Quelle: Liebegg

Nach diesem einjährigen Versuch, kombiniert mit Erfahrungen und Austausch aus der Praxis können wir sagen, dass sich weite Reihen in der Gerste durchaus eignen. Einjährige Resultate haben eine geringere Aussagekraft als mehrjährige Resultate über mehrere Standorte, aber trotzdem lassen sich aus diesen Zahlen gewisse Erkenntnisse und Empfehlungen ableiten (auf Sorten und Eigenschaften wird weiter unten eingegangen):

- Wird die Gerste intensiv und entsprechend mit Halmverkürzer/-verstärker geführt, ist sie standfester. Dies zeigt sich besonders in der zweizeiligen Gerste, die im intensiven Verfahren keine Ertragseinbuße zeigt, im extensiven jedoch eine hohe Ertragsreduktion von ungefähr 32%. Zweizeilige Gerste muss naturgemäß mehr ährentragende Halme haben, um das gleiche Ertragspotential wie sechszeilige Sorten erreichen zu können.
- Bei extensiver Kulturführung empfehlen wir eine standfeste, sechszeilige Sorte (in diesem Versuch war es Higgins). Dieses Jahr war die Ertragsreduktion in weiten Reihen mit 3% vernachlässigbar.
- Hybridgerste eignet sich auch für weite Reihen, die intensive Führung und Normalsaat verspricht aber die besseren Erträge.

Sorten-Empfehlungen

Auf der aktuellen [Sortenliste](#) wird zwischen sechszeiliger und zweizeiliger Gerste unterschieden. Die zweizeiligen Gerstensorten nehmen an Wichtigkeit zu, sie überzeugen mit hohen Erträgen und guter Qualität (HLG und Proteingehalt), allesamt eignen sie sich mit einem tiefen PUI für die Schweinemast. Bei der Sortenwahl empfehlen wir grundsätzlich die resistenste Sorte aus Ihrer Auswahl zu wählen, unabhängig davon wie sie geführt wird. Diese Strategie hat sich in der Praxis bewährt, denn unabhängig vom Krankheitsdruck erreicht man eine hohe Ertragsstabilität.

Sortenbeschreibung

SY Galileo Hybrid sechszeilig, auf Sortenliste seit 2020, Züchter: Syngenta (DE)

- Mittelspäte Sorte
- Sorte mit hohen Erträgen
- Sehr gutes Resistenzprofil

Esprit sechszeilig, auf Sortenliste seit 2021, Züchter: DSV (DE)

- Hohes Ertragspotential, vor allem im Extensioanbau
- Sehr gute Standfestigkeit, trotz sehr langer Wuchshöhe
- Gute Resistenz gegen Rhynchosporium

Sensation sechszeilig

- Gelbverzwergungsvirus tolerante Sorte
- Nur in betroffenen Gebieten, vorallem Westschweiz, empfohlen

SY Kingston Hybrid sechszeilig neu seit 2023

- Hohes Ertragsniveau, gutes HLG
- Standfeste Sorte
- Mittleres Resistenzprofil

KWS Orbit sechszeilig, auf Sortenliste seit 2019, Züchter: KWS - Lochow (DE)

- Mittelfrühe Sorte
- Hohe Erträge in beiden Anbauverfahren
- Sehr gute Standfestigkeit

Baracooda Hybrid sechszeilig, auf Sortenliste seit 2019, Züchter: Syngenta (DE)

- Sehr langstrohige Sorte mit guter Standfestigkeit
 - Erträge schwächer als Galileo
 - Gutes Resistenzprofil
- ⇒ Letztes Jahr

KWS Higgins sechszeilig, auf Sortenliste seit 2018, Züchter: KWS - Lochow (DE)

- Stabile Erträge
- Hohes HLG
- Eher langstrohig mit guter Standfestigkeit

Adalina sechszeilig, auf Sortenliste seit 2021, Züchter: Saatzucht Donau (AT)

- Besonders frühreife Sorte
 - Wuchshöhe mittel – lang
 - Mittel - gute Standfestigkeit
 - Gutes Resistenzprofil bei Mehltau, Helminthosporium und Rhynchosporium
- ⇒ Letztes Jahr

KWS Tardis zweizeilig, auf der Sortenliste seit 2022

- Mittleres Ertragspotential
- Durchschnittliche bis gute Standfestigkeit
- Gutes Resistenzprofil

SU Laubella zweizeilig, auf Sortenliste seit 2022, Züchter: Nordsaat (DE)

- ÖLN Ertrag vergleichbar mit SU Celly, Extenso-Ertrag etwas schwächer
- Kurze Pflanzenlänge
- Durchschnittliche Standfestigkeit
- Hohe Proteingehalte

SU Celly zweizeilig, auf Sortenliste seit 2021, Züchter: Nordsaat (DE)

- Höhere Erträge im Extensoanbau
- Kurze Pflanzenlänge
- Mittel bis gute Standfestigkeit
- Gut bis sehr gutes Resistenzprofil

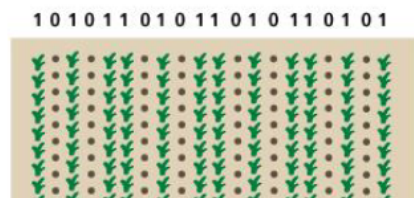
Nützliche Links:

- [3.5% BFF auf Ackerland \(allgemein\)](#)
- [BFF Element weite Reihen \(national, BLW\)](#)
- [Weite Reihen Kanton AG \(Labiola\)](#)
- [Sortenliste Gerste](#)

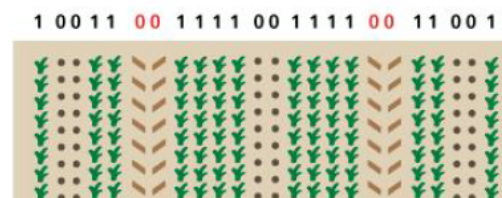
Getreide in weiter Reihe

Kultur	Sommer- oder Wintergetreide
Saat	Min. 40 % der Reihen bleiben ungesät Min. 30 cm Reihenabstand Untersaaten mit Klee oder Klee-Grasmischungen sind erlaubt
Unkraut- bekämpfung; PSM	Frühling: 1x Striegeln bis zum 15.04. oder 1x Herbizidanwendung Herbst: Herbizidanwendung und Striegeln Übrige zugelassene PSM für Behandlungen von Getreidekulturen im Feldbau erlaubt
Düngung	Erlaubt
Beiträge	CHF 300.-/ha
Anrechenbar- keit	TZ, HZ ab 2024: max. 50 % der erforderlichen 3,5 % BFF auf der AF sind anrechenbar. Nur diese Fläche zählt zur Erfüllung der geforderten 7 % BFF. Ab 2023: Betriebe mit <3 ha oAF und übrige Zonen ab 2024: Fläche zählt nicht zum 7 % BFF-Anteil.

Sämaschine 20 Reihen, 15 cm Reihenabstand.
8 Reihen (40%) ungesät



Sämaschine 24 Reihen, 12,5 cm Reihenabstand.
10 Reihen (40%) ungesät



gesät (1)
 ungesät (0)
 Fahrspur (0)

Quelle: Agridea, 2022

Abb. 4: Informationen zum BFF-Element weite Reihen und möglicher Sämuster